



Iz130810upo Lüneburg. 23 Fußballer im Kader, jede Position doppelt gut besetzt, das Gros der Spieler wurde 2012 C-Jugend-Niedersachsenmeister – es gibt schlechtere Voraussetzungen als für die B-Junioren des MTV Treubund in der Niedersachsenliga. Und so sagt Trainer Sören Hillmer auch ganz selbstbewusst: „Wir würden gern im oberen Drittel mitspielen.“

Das obere Drittel soll es schon sein



Dabei gibt es mit Hannover 96 II einen Topfavoriten, auch Osnabrück und Havelse zählen zu den Top 3. Doch abschreiben sollte man auch den MTV nicht, der mit dem Trainer-Trio Hillmer, Christian Ratzeburg und Guido Hattendorf geballte Fachkompetenz an der Linie hat, Hillmer als A-Lizenz-Inhaber, die Co-Trainer jeweils mit B. Und auch das Spielerpersonal kann sich sehen lassen, kennt sich seit Jahren. Drei Kicker spielten in der C-Jugend- Regionalliga, 13 wurde

Landesligameister in der U16 und fünf standen schon in der vergangenen Saison im Niedersachsen- Liga-Kader. Zudem kamen NFV-Auswahlspieler Florian Carstens (TV Meckelfeld) und Stürmer Emre Duman (TSV Hitzacker) dazu. Von beiden schwärmt Hillmer: „Florian hat sich super entwickelt, ist ein ganz starker Defensivmann. Und Emre ist sogar die Überraschung der Vorbereitung, ein Top-Mittelstürmer.“

Da fast alle Positionen doppelt besetzt sind, werden sich einige Spieler, die gewohnt waren, immer aufzulaufen, umgucken. „Wir müssen den schmalen Grad zwischen Frust und Motivation finden“, weiß Hillmer. „Für die Jungs wird das teilweise eine neue Situation.“ Für den Coach selber wird nach der Regionalliga-Saison wieder anders gespielt werden „mit zwei, drei Kontakten und viel vertikaler. Wir wollen spielerisch was bewegen.“

Erste Aufschlüsse gab der lockere 4:1 (2:1)-Sieg im Pokal beim JFV Stade am Mittwochabend, wo der MTV klar dominierte. In Halbzeit eins hielten die Gastgeber noch mit, gingen früh in Führung (19.). „Doch die Jungs haben sich nicht aus der Ruhe bringen lassen“, berichtete Ratzeburg. Der Lohn waren die Tore von Malte Meyer (26.), Kapitän Henrik Winkelmann (32.), Leon Perera (55.) und Max Ratzeburg (64.). „Das war schon sehr überzeugend“, lobte Hillmer. So kann es weitergehen.

Quelle: Ulrich Pott (Landeszeitung)